

Dakianos und die Siebenschläfer.

(Eine morgenländische Legende.)

Die Geschichtschreiber erzählen, daß in dem alten Persien ein Schäfer, Namens Dakianos, lebte, welcher seit dreißig Jahren, wenn er seine Schafe hinausführte, niemals die heilige Gewohnheit zu beten vernachlässigte. Alle, welche ihn kannten, ließen seiner Bravheit Gerechtigkeit widerfahren und die Natur hatte ihm eine Beredsamkeit geschenkt, die ihm, hätte er in der großen Welt gelebt, die höchsten Ehrenstellen verschafft haben würde.

Eines Tages, gerade zu der Zeit, wo er sein Gebet verrichtete, nahm seine Heerde die Flucht und zerstreute sich. Dakianos eilte nach allen Seiten, um sie wieder zu sammeln und bemerkte, wie eines der Thiere bis zur Hälfte des Leibes in ein Loch gefallen war und sich vergebens bemühte, wieder herauszukommen; er eilte hinzu und zog es hervor. Aber da ward er betroffen über einen hellstrahlenden Glanz, der aus